



Moritz Treffinger präsentiert die Nachwuchs-Stute Florida Keys. Das Paar absolviert seine erste Grand Prix Kür und sichert sich Rang vier.

FOTO: DORIS MATTHAES

Großer Sport auf dem Buckenberg



Der Nachwuchs startet in der Führzügel-Klasse.

FOTO: KRAUS



Emilia Balabanic siegt beim „Heimspiel“ in ihrer ersten S-Dressur.

FOTO: KNÖLLER



Thomas Wagner gewinnt mit Escolux (Foto) in der Kür.

FOTO: RALF BECKER

■ Thomas Wagner siegt bei den 17. Pforzheimer Dressurtagen im Grand Prix und in der Kür. Emilia Balabanic gewinnt zu Hause ihre erste S-Dressur.

SUSANNE KNÖLLER | PFORZHEIM

„Besser geht es nicht“, sagt Christian Kraus, Vorsitzender des Pforzheimer Reitvereins. Die 17. Pforzheimer Dressurtag auf dem Buckenberg waren aus Sicht des Veranstalters ein voller Erfolg. Das Turnier von Reitern für Reiter hatte nicht nur den Wettergott auf seiner Seite, auch sport-

lich passte fast alles. Der Vorfall am Donnerstagmorgen, als ein Pferd ausgebrochen war und per Hubschrauber gesucht werden musste (die PZ berichtete), blieb der einzige Wermutstropfen. Ansonsten lief die Veranstaltung wie am Schnürchen. Vor allem die Reiterinnen des gastgebenden

Pforzheimer Reitvereins konnten sich über starke Ergebnisse freuen.

Emilia Balabanic und ihr Wallach Daymax sind inzwischen ein eingespieltes Team. Die beiden gehören dem Landeskader an und sammeln regelmäßig Erfahrung auf großen Turnieren. In Pforzheim gelang ihnen nun ein besonderer Erfolg: Nach Rang drei in der Amateurprüfung der Klasse M** und Platz zwei im Prix St. Georg feierten sie ihren ersten Sieg in einer Prüfung der schweren Klasse. Vor jeder Prüfung hat die 17-jährige Reuchlin-Schülerin ihre feste Routine. Den Wallach flechtet sie selbst ein, davor verbringt sie bewusst Zeit mit ihm. „Ich möchte alles selbst machen. Dann ist er mental bei mir“, sagt Balabanic. „Und auf meiner Seite.“ Der Erfolg gibt ihr recht.

Auch Laura-Victoria Kraus blickt auf ein erfolgreiches Turnier zurück. Bei sieben Starts mit ihren Pferden Fernando Piccolo und Fleur de Lys gelangen ihr sechs Platzierungen – in Prüfungen der Klasse M**, S* sowie im Prix St. Georg.

Luisa Frey sicherte sich mit Fluvia Z den Sieg in der Wertung zum Ringcup 2026 des Reiterings Hügelland. Leni Augenstein gewann mit Tiffany die Qualifikationsprüfung zum Jugendförderpreis Nordbaden. Im Reiterwettbewerb Schritt-Trab überzeugten Olivia Schäfer mit Cookie sowie Maria Klement mit Pearl.

Auf dem Turniergelände am Heuweg herrschte an allen Tagen reger Betrieb. Vor allem bei den Nachwuchsprüfungen waren zahlreiche Familien vor Ort. Insgesamt freuten sich die Mitglieder des Pforzheimer Reitvereins über großes Zuschauerinteresse.

Ein sportlicher Höhepunkt war am Samstagabend die Grand-Prix-Kür. Schwierige Lektionen, abgestimmt auf individuell ausgewählte Musik, sorgten für eine besondere Atmosphäre in der Halle.

Routinier und Profi Thomas Wagner vom Bad Homburger Kronenhof zeigte mit Escolux eine starke Vorstellung und gewann mit deutlichem Vorsprung vor Fiona Serafina Lucas (Reitclub Tamm) mit Aragon. Moritz Treffinger konnte ebenfalls zufrieden sein. Der 22-Jährige präsentierte die Stute Florida Keys erstmals in einer Grand-Prix-Kür und belegte Rang vier. Auch im



Sporen dürfen maximal vier Zentimeter lang und mit abgerundeten Scheiben versehen sein.

FOTO: KNÖLLER



Turnierleiter Michael Walter ist fast rund um die Uhr im Einsatz.

FOTO: KNÖLLER



Music Director Markus Hinzke findet deutliche Worte.

FOTO: KNÖLLER

Grand Prix de Dressage setzte sich Wagner durch. Mit Filigrano Marone gewann er die hochklassige Prüfung vor Katrin Burger (Reitclub Bretten) mit Incrivel. Rang drei ging an Nicole Casper mit Birkhofs Zabalou. Als sich am Sonntag die letzten Pferdetransporter vom Buckenberg verabschiedeten, wurde einmal mehr deutlich, dass eine solche Veranstaltung nur mit vielen Helferinnen und Helfern möglich ist: Ein Teilnehmer hatte beim Aufbruch die Roller seiner Kinder am Stallzelt vergessen. „Natürlich schicken wir sie nach“, sagt Christian Kraus. „Das ist für uns selbstverständlich.“